

# Inhalt

Vorwort .....	V
TEIL 1 – EDITION DES NECROLOGS DER ABTEI BRAUWEILER	
I. Codicologische Beschreibung der Handschrift.....	7
1.1 Übersicht über den Inhalt .....	7
1.2 Die Briefe .....	10
1.3 Das Martyrolog .....	11
1.4 Die <i>Regula Benedicti</i> .....	12
1.5 Das Necrolog .....	13
1.6 Der Verbrüderungsvertrag .....	14
1.7 Lagenschema und schematische Darstellung der Seiten.....	14
II. Der Anlagezeitpunkt und der Zeitraum der Benutzung der Brauweiler- Handschrift.....	17
2.1 Vorlagen der Brauweiler- Handschrift –die Vorgaben der Bursfelder Kongregation .....	17
2.2 Zu den Quellen und Vorlagen des Martyrologs und der Benediktregel .....	19
2.2.1 Vorlagen der Briefe und des Martyrologs .....	19
2.2.2 Vorlagen der Benediktregel.....	20
2.3 Die Einträge der ältesten, anlegenden Schreiberhand .....	21
2.3.1 Der Schreiber Heinrich Zonsbeck.....	21
2.3.2 Anlagezeitpunkt und Abgrenzung der Einträge der „anlegenden Hand“ .....	23
2.4 Weitere Eintragungen und Fortführung des Necrologs bis 1779 .....	29
III. Edition .....	31
IV. Prosopographischer Kommentar .....	137
4.1 Laien.....	138
4.1.1 Angehörige der Ottonenfamilie .....	138
4.1.1 Angehörige der Ezzönenfamilie.....	138
4.1.2 Weitere Adelige.....	138
4.1.4 Weitere Laien bürgerlicher Herkunft [1476 eingetragen] .....	139
4.1.4.1 Frauen.....	139
4.1.4.2 Männer .....	143

4.1.5 Weitere Laien bürgerlicher Herkunft [1476 eingetragen] .....	148
4.1.5.1 Frauen.....	148
4.1.5.2 Männer .....	149
4.2 Mitglieder des Konventes Brauweiler.....	152
4.2.1. Äbte.....	152
4.2.2 Weitere Mitglieder [verzeichnet 1476] .....	157
4.2.3 Weitere Mitglieder [nach 1476 bis 1797] .....	165
4.3 Mitglieder der Bursfelder Kongregation .....	182
4.3.1 Äbte der Bursfelder Kongregation [sortiert nach Konventen].....	182
4.4 Angehörige von Nonnenklöstern .....	212
4.4.1 Äbtissinnen/ <i>Dominæ</i> des Neuwerker Konventes .....	212
4.4.2 Weitere Mitglieder des Neuwerker Konventes .....	213
4.4.3 Äbtissinnen/ <i>Dominæ</i> des Königsdorfer Konventes.....	220
4.5 Weitere Personen geistlichen Standes .....	220
4.5.1 Erzbischöfe von Köln .....	220
4.5.2 Weitere Geistliche .....	221
4.6 Nicht oder nicht sicher identifizierte Personen.....	222
4.6.1 Frauen .....	222
4.6.2 Männer .....	224
4.6.3 Mögliche Äbte der Kongregation .....	224
4.6.4 Mögliche Äbtissinnen der Kongregation.....	228
V. Register.....	229
6.1 Alphabetischer Gesamtindex.....	231
6.2 Lemmatisiertes Personennamenregister.....	235
6.3 Mit Amt-, Standes- und Weihebezeichnung versehe Namen .....	253
6.4 Verzeichnis der Eintragungen der anlegenden Hand [1476].....	273
6.5 Verzeichnis der Bei-, Herkunfts- und Familiennamen .....	278
6.6 Verzeichnis der Verwandtschaftsbeziehungen .....	286
6.7 Ortsregister .....	288

## TEIL 2 – STUDIEN ZUM TOTENGEDENKEN IN EINEM KLOSTER DER BURSFEDLER KONGREGATION

I. Einführung.....	294
II. Memoriale Traditionen im Verlauf des Mittelalters .....	298
2.1 Die christliche Vorstellung vom Tod und die Entwicklung der liturgischen Memoria im Frühmittelalter .....	299
2.2 Die Weiterentwicklung der christlichen Memorialpraxis vom hohen zum späten Mittelalter.....	305
2.3 Pest, Seuchen, Tod –Die Entwicklung der Memoria vom späten	

Mittelalter zur frühen Neuzeit.....	312
2.4 Memoria in der frühen Neuzeit. Kontinuität des Memorialwesens? .....	316
III. Die Rückbesinnung auf die liturgische Memoria im Spätmittelalter in der Bursfelder Kongregation.....	320
3.1 Forschungslage und Ausgangspunkt der Überlegungen.....	320
3.2 Spätmittelalterliche Reformbewegungen .....	321
3.3 Reformbewegungen innerhalb des Benediktinerordens im Spätmittelalter .....	322
3.4 Zur Geschichte der Bursfelder Kongregation .....	327
3.4.1 Die Gründung der Bursfelder Kongregation.....	327
3.4.2 Konsolidierung und Ausbau der Kongregation .....	330
3.4.3 Die Bursfelder Kongregation von der Reformationszeit bis zum Ende ihres Bestehens.....	334
3.4.4 Innerer Aufbau der Kongregation.....	335
3.5 Die Memorialpraxis der Bursfelder Kongregation.....	338
3.6 Reformmönchtum und Memoria.....	342
IV. Zur Geschichte der Memoria-Traditionen im Kloster Brauweiler .....	344
4.1 Die Gründung der Abtei Brauweiler – Gedenkstätte der Ezzonenfamilie? .....	344
4.1.1 Quellenlage und Forschungsstand.....	344
4.1.2 Die Gründerfamilie – die rheinischen Pfalzgrafen und ihre Stellung im Reich.....	349
4.1.2.1 Die Herkunft der Ezzonen und die Bedeutung der rheinischen Pfalzgrafen im Reich.....	349
4.1.2.2 Auf dem Höhepunkt der Macht – Pfalzgraf Ezzo und seine Heirat mit Mathilde.....	352
4.1.2.3 Eheliche und uneheliche Kinder Ezzos und ihre Stellung im Reich .....	355
4.1.2.4 Das Ende der ezzonischen Pfalzgrafschaft.....	364
4.1.3 Gründung und Ausbau der Abtei Brauweiler.....	365
4.1.3.1 Das Hofgut Brauweiler.....	365
4.1.3.2 Auf- und Umbau des Klosters .....	366
4.1.3.3 Anno II. und der Streit um das Moselgut Klotten.....	369
4.1.4 Zur Bedeutung und zum Selbstverständnis der Ezzonenfamilie im Spiegel ihrer Memorialüberlieferung.....	371
4.2 Reform und Reorganisation der Memoria im Kloster Brauweiler ....	375
4.2.1 Der Zustand der Abtei Brauweiler vor der Reform durch die Bursfelder Kongregation.....	376
4.2.2 Reformvorgang und Anschluss an die Kongregation .....	379

4.2.3 Brauweiler in den ersten Jahren der Zugehörigkeit zur Bursfelder Kongregation .....	383
V. Memorialpraxis und memoriale Verbindungen des Klosters Brauweiler im Verbund der Bursfelder Kongregation.....	386
5.1 Die Beziehung der Abtei Brauweiler zu den Neuwerker Nonnen....	386
5.1.1 Die Eintragungen der Neuwerker Konventualinnen in das Brauweiler-Necrolog .....	389
5.2 Vergleiche mit anderen Necrologien der Bursfelder Kongregation: Synopse der Necrologien von Brauweiler, Abdinghof und Laach .....	393
5.2.1. Gründung und Anschluss Abdinghofs und Laach an die Bursfelder Kongregation.....	394
5.2.2 Die Necrologien von Abdinghof und Laach .....	396
5.2.3 Aufbau der Synopse .....	399
5.2.4 Erste Auswertungsergebnisse.....	400
VI. Ausblick .....	404
VII. Abkürzungsverzeichnis .....	408
VII. Quellen- und Literaturverzeichnis .....	411
TEIL 3 – ANHANG	
I. Stammtafel der Ezzonen.....	440
II. Stammtafel der Stifterin Mathilde.....	441
III. Stammtafel der Nachkommen der Brauweiler'schen Stifter .....	442
IV. Tabelle 1: Anwesenheit der Äbte von Brauweiler, Laach und Abdinghof auf den Generalkapiteln der Bursfelder Kongregation .....	443
V. Tabelle 2: Konventualinnen aus Neuwerk, die nicht in das Brauweiler-Necrolog eingetragen wurden, aber in den Generalkapitelsrezessen verzeichnet sind .....	448
VI. Tabelle 3: Verzeichnis der Neuwerker Nonnen in den Necrologien von Brauweiler und Gladbach .....	448
VII. Tabelle 4: Vergleich der Anwesenheit von Brauweiler und Gladbacher Äbten auf den Generalkapiteln.....	453
VIII. Tabelle 5: Eintragungen in das Abdinghofer Necrolog im 18. Jahrhundert.....	457
IX. Tabelle 6: Eintragungen in das Laacher Necrolog im 18. Jahrhundert...	458